

IV AKTUELLES BRANCHENTHEMA: RADTOURISMUS IM SAARLAND

1. Einführung

Das Europäische Tourismusinstitut an der Universität Trier (ETI) erstellte im Jahr 2001 einen Touristischen Masterplan für das Saarland. Hierin wurde der Radtourismus als eine der wesentlichen touristischen Entwicklungsbereiche für das Saarland herausgearbeitet. Anschließend wurde systematisch mit der Entwicklung des radtouristischen Angebotes begonnen.

Abb. 50: Entwicklung des Radtourismus im Saarland seit dem Masterplan 2001

	2001	2002	2003	2004	2005
Radfernwege Radwegeausbau	☑ Saarradweg	☑ Saarland-RW	☑ Saar-Nahe-Höhenradweg	☑ Saar-Bostalsee-RW ☑ Köllertal-RW ☑ Saar-Oster-Höhen-RW ☑ Niedtal-RW	☑ eh. Bahntrasse St.Wendel-Tholey ☑ Lückenschlüsse
Neue radtouristische Informationsmedien			☑ 40 Infotafeln	☑ 34 weitere Infotafeln ☑ SaarRadkarte	☑ Karte VeloRoute SaarLorLux ☑ Radführer Velor. SaarLorLux ☑ ADFC Regionalkarte Saarland
Eigenes Bett & Bike Regionalverzeichnis, Entwicklung Betriebe	☑ 2. Auflage Bett & Bike-Verzeichnis, 24 Betriebe		☑ 38 Bett & Bike-Betriebe		☑ 50 Bett & Bike-Betriebe
Radtouristisch bedeutende Ereignisse (Events)	☑ MTB-Weltcup St. Wendel ☑ Cross Country EM	☑ Tour de France ☑ MTB-Weltcup St. Wendel	☑ Deutschland-Tour ☑ MTB-Weltcup St. Wendel	☑ MTB-Weltcup St. Wendel	☑ Cross-Country WM ☑ MTB-Weltcup St. Wendel ☑ ADFC-Velotour Saar-Mosel
Marketingaktionen (z. B. Fachmessen)			☑ CMT-Stuttgart Fachmesse	☑ Radmesse Amsterdam	☑ CMT-Stuttgart ☑ Radmesse Amsterdam

Quelle: dwif2005

In den Auf- und Ausbau des Radwegenetzes Saarland wurden seit 2000 durch das Wirtschaftsministerium Saarland rund 10 Mio. € investiert. Hinzu kommen weitere, nicht quantifizierbare Investitionsleistungen der Kreise, Kommunen und privaten Leistungsträger.

Tab. 24: Staatliche Investitionen in das Radwegenetz Saarland

Investition	Maßnahme
3,8 Mio. €	Baukosten aus Straßen- und Tourismuskmitteln
0,8 Mio. €	Straßenbaumittel für den Saar-Radweg
1,7 Mio. €	Ausbau des Bliestalradweges
87.500 €	Anbindung des Niedtales an das SaarRadland
9.100 €	Ausschilderung eines Teilstückes des Nahe-Radweges
2,5 Mio. €	Neubau eines Radweges auf einer ehemaligen Bahntrasse
34.215 €	Ausbau Rosseltal
Insgesamt rund 10 Mio. EUR Investitionen	

Quelle: Wirtschaftsministerium Saarland, 2005

Angesichts des Stellenwertes, den das Radfahren im Rahmen der Tourismusentwicklung des Saarlandes damit in den letzten Jahren erhalten hat, beschloss der Beirat zum Tourismusbarometer Saarland, dem Radtourismus im Rahmen des diesjährigen aktuellen Branchenthemas eine vertiefte Analyse zu widmen.

Im Mittelpunkt der folgenden Ausführungen steht daher die Antwort auf die Fragen:

- Wie hat sich der Radtourismus im Saarland entwickelt?
- Welche Bedeutung hat er mittlerweile erreichen können?
- Welche Stärken und Schwächen kennzeichnen ihn?
- Wo liegen weitere Entwicklungspotenziale?
- Was ist zu tun, um den Service für Radtouristen zu verbessern und die Potenziale besser zu erschließen?

Hiermit wird, fünf Jahre nach Beginn intensiver Aktivitäten für den Radtourismus, quasi ein Zwischenfazit gezogen.

2. Radtourismus

2.1 Abgrenzungen

Radtourismus ist seit Jahren ein Wachstumsmarkt innerhalb des Tourismus. Hierzu tragen sicher die Verknüpfung der Wiederentdeckung der Langsamkeit, die damit verbundene Möglichkeit des Umwelt- und Naturerlebnisses, der Gesundheitstrend sowie die Fortschritte in der Fahrradtechnik, in der Qualitätssteigerung von Radinfrastruktureinrichtungen und radtouristischen Serviceleistungen bei. Über die Sicherung der Qualität kann zudem eine hohe Nachhaltigkeit für die Region erreicht werden. Die für den Rad fahrenden Gast geschaffene Infrastruktur kann immer auch von der lokalen Bevölkerung in der Freizeit genutzt werden.

Schlüsselerkenntnis: Eine allumfassende und „offizielle“ Definition „des“ Radtourismus existiert bislang nicht, allerdings kann auf eine Abgrenzung des ADFC zurückgegriffen werden. Dieser versteht unter dem Begriff Fahrradtourismus alle Arten der Fahrradnutzung, die zum Zwecke der Freizeit- und Urlaubsgestaltung unternommen werden. Dazu zählen: Kurz- und Tagesausflug, Wochenendtour, mehrtägige Radtour und ausgedehnte Radreise. Im Rahmen dieser Studie werden Radtouristen unterteilt in Radtouristen im engeren Sinne, Radtouristen im weiteren Sinne sowie Zielgruppen, die sich für kombinierte Angebote (z. B: Radfahren und Wellness) interessieren.

Es muss daher festgestellt werden, in welche Gruppen sich die Radtouristen unterteilen lassen und welche besonders attraktiv für den Tourismus im Saarland sind. Diesbezüglich sind folgende Fragen zu beantworten: